

Hochdorf, 30. November 2020

Medienmitteilung

Im Seetal startet 2021 die regionale Wasserversorgungsplanung

Der Gemeindeverband IDEE SEETAL initiiert zusammen mit den Verbandsgemeinden, den Wasserversorgungsorganisationen und der kantonalen Gebäudeversicherung im kommenden Jahr die regionale Wasserversorgungsplanung. Mit dem Projekt werden alle Wasserversorgungsanlagen analysiert und Massnahmen im Rahmen eines technischen Konzepts erarbeitet. Das Projekt schafft die Grundlagen für eine effiziente Wasserversorgungsinfrastruktur und stellt die primäre Wasserversorgungsqualität im Seetal sicher. Die Region kommt damit dem Auftrag im Richtplan des Kantons Luzern nach und stärkt die regionale Zusammenarbeit. Die Projektträgerschaft investiert 150'000.- CHF für die Planung einer nachhaltigen Wasserversorgung.

Abstützung im Richtplan des Kantons

Die Koordinationsaufgabe E3-3 des Richtplans Kanton Luzern sieht vor, dass die regionalen Entwicklungsträger und die Wasserversorgungsverbände periodisch den Stand der Wasserversorgung und deren Sicherstellung durch generelle Wasserversorgungsplanungen überprüfen. Die IDEE SEETAL verfügt bis dato über keine entsprechende Planung und übernimmt mit der Projektinitiierung Verantwortung für die Sicherstellung einer nachhaltigen Wasserversorgung im Seetal.

Regionales Bekenntnis für eine gemeinsame Planung

Im laufenden Jahr erfolgte die Vorbereitung der Projektumsetzung ab 2021. Dabei wurden die 10 Verbandsgemeinden, die über 30 Wasserversorgungsorganisationen und weitere Akteure kooperativ in den Prozess einbezogen. Im Rahmen von zwei Wasserversorgungstreffen und einer schriftlichen Vernehmlassung wurde das Projekt vorbereitet und abgestimmt. Das Projekt wird von den Gemeinden und deren Wasserversorgungen grossmehrheitlich begrüsst und unterstützt. Die IDEE SEETAL nimmt erfreut das regionale Bekenntnis für eine gemeinsame Planung zur Kenntnis.

In zwei Projektphasen zur nachhaltigen Wasserversorgung im Seetal

In einem ersten Projektschritt wird die Bestandesanalyse aller Wasserversorgungsanlagen erarbeitet und eine regionale Wasserbilanz berechnet. Auf dieser Grundlage erfolgt im zweiten Projektschritt im Rahmen eines technischen Konzepts die Ausarbeitung von Massnahmen. Die Massnahmen zielen darauf ab, künftig die Versorgungssicherheit im Seetal zu gewährleisten und die Synergien der regionalen Infrastruktur zu verbessern.

Nachhaltiger Nutzen für die Region

Mit diesem Projekt werden die verschiedenen gemeinsamen Herausforderungen in regionaler Zusammenarbeit umgesetzt. Zudem wird das Synergiepotenzial mobilisiert und optimal genutzt. Mit der langfristigen Planung und Sicherstellung der Wasserversorgung soll die Bevölkerung und Wirtschaft im Seetal auch in Zukunft mit hochwertigem Trinkwasser versorgt werden können. Das Projekt stärkt die Zusammenarbeit und Solidarität der Region nachhaltig.

Auskunft:

Roger Brunner, Geschäftsleiter, IDEE SEETAL

Tel. 041 914 24 62, 079 755 73 30, r.brunner@idee-seetal.ch